

Förderverein Hamburger Sternwarte e.V. (FHS)  
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg-Bergedorf

## **Expo 2000 Hamburg Programm – Vorträge in der Sternwarte (mit Führung und Beobachtung)**

Tel. 42891-2919 (Anrufbeantworter mit Terminen der Vorträge)

**Juni bis Oktober 2000  
jeden Mittwoch um 20 Uhr**

Im Rahmen des Hamburg-Programms der EXPO 2000 bietet der Förderverein Hamburger Sternwarte e.V. (FHS) in Zusammenarbeit mit der Hamburger Sternwarte in Bergedorf (Institut des Fachbereichs Physik der Universität Hamburg) und dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften (IGN) der Universität Hamburg (Fachbereich Mathematik der Universität Hamburg) eine Vortragsreihe an, in der sowohl die historische Entwicklung als auch aktuelle Forschungsergebnisse dargestellt werden sollen. Das Programm der gesamten Vortragsreihe zu astronomischen und kulturhistorischen Themen – von Juni bis Oktober 2000 jeweils Mittwochs um 20 Uhr auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf – findet sich unter:

<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/Info/expo.htm>

---

- 07. Juni 2000  
Dr. Oestmann, Günther (Bremen):  
Astrologie im 19. und 20. Jahrhundert.
- 14. Juni 2000  
Dr. Ulf Borgeest:  
Astronomie im 21. Jahrhundert.

- 21. Juni 2000  
Dr. Jochen Schramm:  
30 Jahre Entwicklung der astronomischen Beobachtung  
bis zu den heutigen Zukunftsprojekten  
(CCD Technik bis Next-Generation-Space-Telescope).
  - 28. Juni 2000  
Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt:  
Der Weg zum Neuen Weltbild.
-

- 
- 05. Juli 2000  
Dr. Agnes Seemann:  
Die Hamburger Sternwarte als Kulturdenkmal.
  - 12. Juli 2000  
Dipl.-Phys. Oliver Zwörner:  
Amateure in der Astronomie.
  - 19. Juli 2000  
Dr. Thomas Kirsch:  
Vom Quark zum Quasar -  
Ein Streifzug durch Raum und Zeit.
  - 26. Juli 2000  
Dipl.-Phys. Bernd Wolfram:  
Astronomie in Stonehenge.
- 

- 02. August 2000  
Dieter Kühl:  
Das Internet und die Bergedorfer Sternwarte.
  - 09. August 2000  
Pia Köppel:  
Islamische Astronomie.
  - 16. August 2000  
Dr. Norbert Christlieb:  
Das 'Very Large Telescope' in Chile:  
Vier 8m-Teleskope für Europa.
  - 23. August 2000  
Dr. Felix Lühning (Schleswig/Kiel):  
Geschichte der Kieler Sternwarte.
  - 30. August 2000  
Dipl.-Phys. Jürgen Koch:  
Der Hamburger Instrumentenbauer Johann Georg Repsold (1770–1830).
-

- 
- 06. September 2000  
Prof. Dr. Karin Reich:  
Populäre Astronomie  
im 18. und 19. Jahrhundert.
  - 13. September 2000  
Martina Wüste:  
Das Nilpferd und der Augenblick -  
Der Zeitbegriff im alten Ägypten.
  - 20. September 2000  
Dr. Thomas Berghöfer:  
Giganten des Kosmos (Galaxienhaufen).
  - 27. September 2000  
Dr. Matthias Hünsch (Kiel):  
Entwicklung der Teleskope  
im 19. und 20. Jahrhundert.
- 

- 04. Oktober 2000  
Dipl.-Phys. Thomas Lange:  
Geschichte der Raketenentwicklung in Peenemünde.
  - 11. Oktober 2000  
Dipl.-Phys. Björn Kunzmann:  
Die Geschichte der Beobachtung Veränderlicher Sterne.
  - 18. Oktober 2000  
Prof. Dr. Götz Heinzelmann:  
Höchstenergetisches Licht von Quasaren.
  - 25. Oktober 2000  
Dr. Ulf Borgeest:  
Himmel und Erde -  
Zur Wechselbeziehung Mensch und Kosmos.
-

Hintergrundinformation:

Die um 1910 gegründete Sternwarte ist eine kulturhistorisch bedeutsame Anlage von internationalem Rang. Der Förderverein Hamburger Sternwarte hat sich zum Ziel gesetzt, dieses einzigartige Kulturdenkmal mit seinem Bestand an wertvollen Teleskopen dauerhaft zu erhalten. Weitere Informationen zur Geschichte der Sternwarte und zum FHS finden Sie im WWW unter <http://come.to/FHSeV>

|                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------|
| Förderverein Hamburger Sternwarte (FHS)<br>Gojenbergsweg 112<br>D-21029 Hamburg |
|---------------------------------------------------------------------------------|

Vorsitzende: Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt  
e-mail: [wolfschmidt@math.uni-hamburg.de](mailto:wolfschmidt@math.uni-hamburg.de) oder [FHSeV@hotmail.com](mailto:FHSeV@hotmail.com)

<http://come.to/FHSeV>

Bankverbindung: Vereins- und Westbank AG,  
BLZ 2003000, Konto-Nr. 5005595

Die Sternwarte kann folgendermaßen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden (Der Parkraum ist begrenzt!):

S-Bahn S 21 bis Bergedorf und dann

- Bus 335 bis Sternwarte Eingang (verkehrt nur selten!) oder
- Bus 135 bis Justus-Brinckmann-Straße

(Gojenbergsweg/Ecke Justus-Brinckmann-Straße, ca. 300m Fußweg)